

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/München, 15. April 2026

### Jugend forscht – erfolgreich mit Algen, Galaxien und Seilbahn

#### 15 MINT-Talente aus Bayern qualifizieren sich für das 61. Bundesfinale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 61. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich 15 junge MINT-Talente aus Bayern qualifiziert. Die Landessiegerinnen und Landessieger wurden heute in Anwesenheit von Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, in München ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, präsentierten 87 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 59 Forschungsprojekte.

Landessieger im Fachgebiet **Arbeitswelt** wurde Tobias Schmidt (17) vom Schiller-Gymnasium Hof. Ihm gelang es, einen Sägespaltautomaten, wie er für die Brennholzproduktion genutzt wird, mittels einer mikrocontrollerbasierten Steuerung zu einem Teil zu automatisieren. Ebenfalls in **Arbeitswelt** erfolgreich war Vincent Nack (19) vom Gymnasium Höhenkirchen-Siegersbrunn. Er präsentierte ein KI-gestütztes System zum Schutz vor Telefonbetrug, das alle Formen von Täuschung in Echtzeit erkennt. Viyona Singh (14) und Aarav Singh (14) von der German International School of Silicon Valley in Mountain View, Kalifornien siegten in **Biologie**. Sie untersuchten, warum KI-basierte Strukturvorhersagemodelle Schwierigkeiten haben, spiegelverkehrte Moleküle richtig zu erkennen.

Den **Chemie**-Landessieg errangen Timo Spatz (17) und Sophie Slowik (16) vom Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach. Sie gingen der Frage nach, wie sich mithilfe von photosynthetisch aktiven Algen in einer technisch optimierten Bio-Solarzelle nachhaltig und effizient Strom erzeugen lässt. Ebenfalls im Fachgebiet **Chemie** siegten Levi Jekic (16), Lennart Antritter (16) und Alexander Kluge (18) vom Gymnasium Neubiberg, die analysierten, warum eine spezielle Metallegierung aus Bismut, Zinn, Zink und Aluminium bei höheren Temperaturen unerwartet spröde wird und in der Folge brechen kann. Achilleas Sarakatsanis (18) vom Erasmus-Grasser-Gymnasium München überzeugte die Jury in **Geo- und Raumwissenschaften**. Er entwarf ein Computerprogramm, das realistische Startbedingungen für Galaxien simuliert, um damit Zusammenstöße von Galaxien physikalisch korrekt nachzubilden und zu untersuchen.

Ein Programm, das KI-Modelle automatisch in spezielle Hardware übersetzt, damit sie schneller und energieeffizient direkt auf kleinen Geräten laufen können, entwickelte Malte Rauschenbach vom Franz-Marc-Gymnasium in Markt Schwaben. Der 15-Jährige siegte im Fachgebiet **Mathematik/Informatik**. Den **Physik**-Landessieg erhielt Luise Schmittner (19) vom Olympia-Morata-Gymnasium in Schweinfurt. Sie untersuchte, ob die Bewegung einer Spielplatz-Seilbahn physikalisch als Doppelpendel beschrieben werden kann und dabei unter bestimmten Bedingungen chaotisches, also nur begrenzt vorhersagbares Verhalten zeigt. Mit dem Landessieg für das **beste interdisziplinäre Projekt** wurde Leon Kohr (18) von der Staatlichen FOS/BOS Triesdorf ausgezeichnet. Der Jungforscher konstruierte einen Windkanal, der es ihm ermöglichte, die aerodynamischen Fähigkeiten von Insektenflügeln zu erforschen.

Timo Link von der Tilly-Realschule Ingolstadt setzte sich im Fachgebiet **Technik** durch. Der 15-Jährige entwickelte ein KI-gestütztes System zur Lebensmittelüberwachung im Kühlschrank, um so die Verschwendung von Nahrungsmitteln zu reduzieren. Ein weiterer Landessieg in **Technik** ging an Stefan Weiß (20) von der Staatlichen Berufsschule I Deggendorf. Er konstruierte ein kompaktes, tragbares Gerät, das präzise elektrische Spannungen, Ströme und Widerstände erzeugt, um die Genauigkeit von Messgeräten wie Multimetern einfach und zuverlässig zu überprüfen.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 61. Bundesfinale vom 28. bis 31. Mai 2026 in Herzogenaurach statt. Gemeinsame Ausrichter sind die Stiftung Jugend forscht e. V. und Schaeffler als Bundespatenunternehmen.

#### Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg  
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de) | [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)  
[www.facebook.com/Jugend.Forscht](https://www.facebook.com/Jugend.Forscht) | [www.instagram.com/jugendforscht](https://www.instagram.com/jugendforscht)  
[www.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v/](https://www.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v/)  
[www.youtube.com/Jugendforschtvideo](https://www.youtube.com/Jugendforschtvideo)

jugend forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

#### Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)

Internet: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten